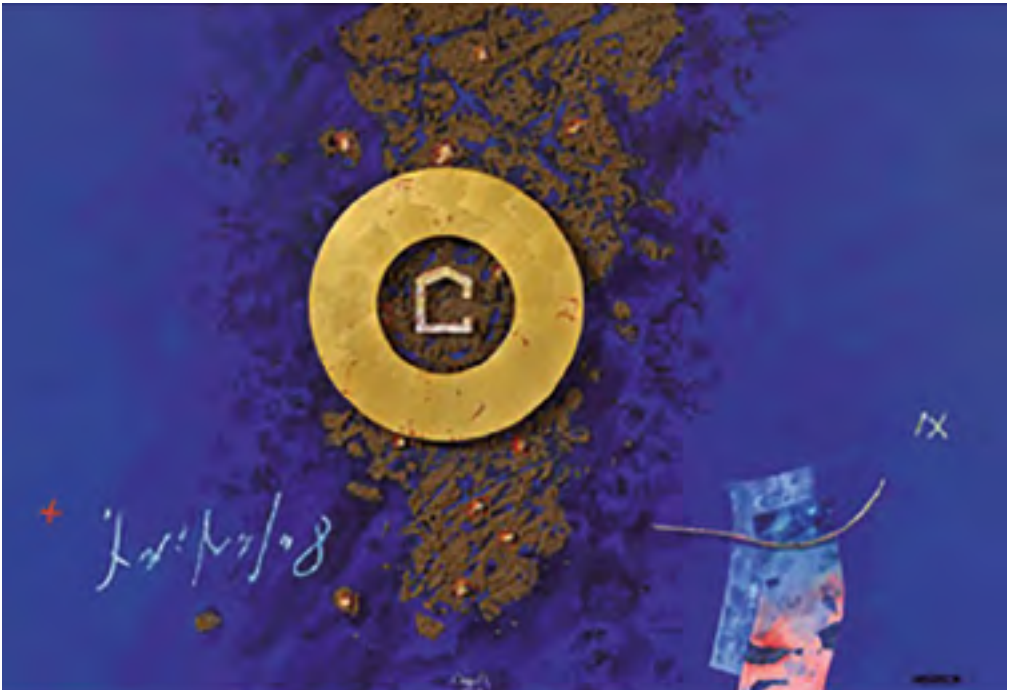




St. Ludgerus

Katholische Kirchengemeinde Schermbeck

Mensch, wo bist Du?



OSTERN 2019

Mensch, wo bist Du?

„Mensch, wo bist du?

Eine Frage, tief in unserem kulturellen und religiösen Bewusstsein verwurzelt. Eine Frage, so alt wie die Menschheit; sie trifft uns wie ein Schrei aus der Tiefe des Blau.

Gott ruft die ersten Menschen im Paradies (Gen 3,9). Sie haben sich nach dem Biss in die verbotene Frucht voller Scham und ohne Orientierung einfach weggeduckt. Adam und Eva mussten sich ihrer Verantwortung stellen. Die Frage Gottes aber ist nach wie vor aktuell. Sie trifft ins Zentrum des Hungertuches von Uwe Appold, in das noch immer unfertige „eine Haus“ mit der verwundbaren Flanke, offen wie ein Fragezeichen:

Mensch, wo bist du?

Mensch, wer bist du?

Wo stehst du und wofür stehst du auf?



Eine Standortbestimmung. Eine Neuausrichtung. Eine Frage, die auf den Kern der Verantwortung eines jeden Menschen zielt und zutiefst persönlich und gemeinschaft-

lich zugleich ist. Sie kann nicht im Alleingang beantwortet werden. Sie bedarf des Offen-Seins für die Mit-Welt, der Empathie für Menschen und Gruppen an den Rändern der Gesellschaft. Das „Wo bist du?“ wird zum „Wo seid ihr?“ Solidarisch tragen wir Verantwortung für unser „gemeinsames Haus“, das in Erde aus dem Garten Getsemani eingebettet ist. ...

Dennoch wird die Gegenfrage laut, wie ein Echo auf dieses „Mensch, wo bist du?“ - Gott, wo bist du? Das ist die Frage, die ebenfalls in der Erde von Getsemani steckt, die Angst vor dem Leiden, die in einem „Warum hast du mich verlassen?“ am Kreuz gipfeln wird.

Auch die Passion ist im Zentrum des MISEREOR-Hungertuches: Die Passion für die Menschen, die Com-Passion, Leidensweg und Leidenschaft zugleich ist und sich mit der Hoffnung auf ein neues Leben verbindet.“ (Pirmin Spiegel)

Neues Leben: das heißt Zukunft.

Das Thema des MISEREOR-Sonntags lautet: „Mach was draus. Sei Zukunft!“

Ein wunderbares Leitwort, welches zusammen geht mit unserem ZUKUNFTSPLAN.

Auf mehreren Ebenen kann deutlich werden, dass es nur Zukunft gibt, wenn etwas gemeinsam in den Blick genommen und verwirklicht wird. Der Blick nur auf eigene Interessen und Belange führt in die Sackgasse. Das erleben wir in der internationalen Politik mit dem Brexit und dem nationalen Egoismus so mancher Staaten. Das gilt aber auch für die Ebene, auf der wir direkt leben mit unseren Gruppierungen und Verbänden. Die Partnerschaft mit San Christóbal in der Dominikanischen Republik, die Unterstützung eines Bistums in Indien und die Sternsinger-Aktion gehören zum Kern unserer

Pfarrei. Die Vernetzung unserer Verbände kann neue Lebendigkeit und die Bündelung von Kräften erfahren lassen. Das Ökumenische Pfarrfest am 12. Mai ist ein Zeichen für die Verbundenheit mit den beiden evangelischen Schwesterngemeinden.

Dass die breit aufgestellte Kirchenmusik in unserer Pfarrei Zukunft hat, wird an der Einstellung einer neuen Kirchenmusikerin mit Vollzeitstelle ab Juli deutlich.

Gottes Gegenwart im goldenen Kreis

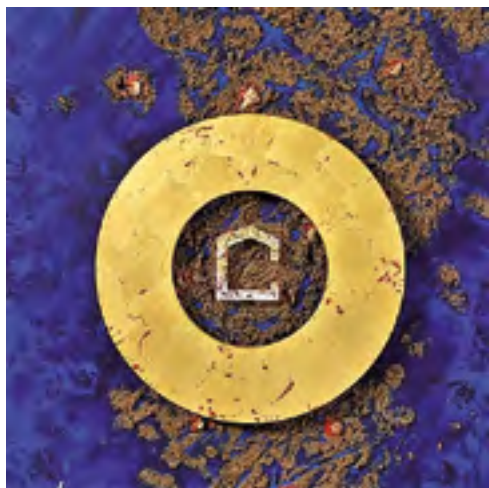
Er ist da

Umschließt mich

Hält mich

Gibt meinem Glauben eine Richtung. ...

Der Kreis und das Haus – auf Erde aus dem Garten Gethsemane



Heiliger Grund

Heimat der Väter und Mütter

Heimat Jesu

Ort der Angst

Ort seiner Botschaft

Ruf zur Umkehr

Ruf zur Gemeinschaft

Für die Zukunft der Welt

Für mein Leben

Mensch, wo bist du?

Ich werde Christus ähnlich

In seiner Liebe

In seinem Mit-Leiden

Seine Gegenwart erstrahlt über mir:

I (Jota) für Jesus

X (Chi) für Christus

Er ruft mich:

Wo bist du?

(Andreas Paul)

Antworte ich: „***Hier bin ich.***“ ?

Menschen in Not sind eine Anfrage Gottes an mich, an uns.

Auch Gottesdienste können eine Antwort an Gott sein: Hier bin ich.

„Mach was draus. Sei Zukunft!“

Indem ich mich für andere einsetze, Zeit habe für Kinder z.B., für den Ehepartner, für eine Gemeinschaft, für Alleinstehende und Kranke, die besucht werden bin ich mit anderen und für andere Zukunft.

In den 40 Tagen auf Ostern hin wünsche ich uns allen gute Begegnungen: mit dem „Hungertuch“, mit anderen Menschen, mit Gott – und mit mir selbst.

OSTERN ist, wenn wir mit Jesus neues Leben erfahren.

Das geht mit und ohne Osterhasen und Ostereier.

GESEGNETE OSTERN!

Klaus Honermann

Kinder auf dem Weg nach Ostern

Auch in diesem Jahr laden wir Euch Kinder herzlich ein, die Fastenzeit – oder wie wir auch sagen, die österliche Bußzeit – zusammen mit anderen zu erleben und zu gestalten. Dazu treffen wir uns im Pfarrheim oder in der Kirche. Dort werden wir miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten aus dem Leben Jesu kennenlernen und vieles mehr... Wir freuen uns, wenn auch Du kommst und mitmachst!!!



Palmstockbasteln

Freitag, 12.04.2019 16.00 Uhr
im Pfarrheim

Bringt dazu bitte einen Stock mit.

Sonntag, 14.04.2019, 10.30 Uhr(am Marienheim)

Palmsonntag - Gottesdienst mit Palmprozession

Karfreitag

Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. „Kara“ ist ein altes Wort für: Klage, Trauer. An diesem Tag denken wir im Gottesdienst an Jesu Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod. Mit Hilfe von Tüchern und Symbolen wird diese Geschichte anschaulich.



Karfreitag, 19.04.2019, 10.30 Uhr (Kirche)

Karsamstag, 20.04.2019

21.00 Uhr Feier der Osternacht,
danach **Agapefeier** im Pfarrheim

Ostersonntag, 21.04.2019

10.30 Uhr Festgottesdienst
mit „Kinder in der Sakristei“



Tage der Begegnung für Trauernde

22. - 25. August 2019 in der St. Hildegard-Abtei, Rüdesheim

*Es ist gut,
die Wege des Lebens
Schritt für Schritt zu gehen.
Schritt für Schritt,
auch auf diesen Wegen?
Wo nichts unser Menschsein mehr anregt,
wo kein Hauch des Göttlichen sich bewegt,
wo es nahe liegt,
die Wege schnell hinter sich zu bringen?
Schritt für Schritt,
so gehen die Suchenden,
die hoffen,
auf den Wegen des Alltags,
ruhig schauend,
gesammelt und aufmerksam,
ganz offen und wach,
bereit aufzunehmen,
was immer sich zeigen wird;
so, als regte das Verlorene,
das Kostbare von sich selbst.*

Trauer ist eine Zeit des Übergangs zwischen dem Vorher (vor dem Verlust eines geliebten Menschen) und dem Nachher. Nun geht es darum, den Alltag neu zu leben und zu gestalten.



Die Begegnungstage in der St. Hildegard-Abtei, Rüdesheim können helfen eigene Kraftquellen wieder zu entdecken.

Die Abtei liegt mitten in Weinbergen. Die Natur, Gespräche, Entspannung, Zeiten für sich, kreatives Erleben werden Elemente der gemeinsamen Zeit sein.

Es besteht täglich die Möglichkeit an den Gebets- und Gottesdienstzeiten der Benediktinerinnen teilzunehmen.

Unterkunft

Abtei St. Hildegard
Klosterweg 1
65385 Rüdesheim am Rhein
Tel: 06722 / 499122

Zeiten

Beginn: Donnerstag, 22.08.2019 14.30 Uhr
Ende: Sonntag, 25.08.2019 ca. 14.30 Uhr

Teilnehmer/innenzahl

Mindestens 6, maximal 10 TN

Anreise

Die Anreise erfolgt in Eigenregie der Teilnehmer/innen

Kosten

245,00 Euro pro Person,
Enthalten sind: Übernachtung EZ/DWC Vollverpflegung Kursgebühr, Materialkosten
Der Preis sollte kein Grund sein nicht teilzunehmen. Eine finanzielle Unterstützung ist möglich.

Anmeldung und weitere Informationen:

Birgit Gerhards,
Tel.: 02853 / 8579467
oder per Mail: b.gerhards@arcor.de

Leitung:

Hildegard Pröbsting, Münster,
geboren 1967
Sterbe- und Trauerbegleiterin

Birgitt Gerhards
geboren 1967
Pastoralreferentin
Ressourcenorientierte Trauerbegleiterin

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Samstag	13.04., 18.00 Uhr	Vorabendmesse
Palmsonntag	14.04., 08.30 Uhr 10.30 Uhr <i>anschließend</i>	Hl. Messe Palmweihe (bei gutem Wetter am Marienheim) Festgottesdienst Prozession zur Kirche
Montag	15.04., 17.30 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranzgebet Hl. Messe Marienkapelle
Dienstag	16.04., 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung Marienheim
Mittwoch	17.04., 18.00 Uhr	Hl. Messe Marienkapelle
Gründonnerstag	18.04., 20.00 Uhr	Abendmahlfeier mit da capo
Karfreitag	19.04. 10.30 Uhr 15.00 Uhr	Sterbetag Jesu Gottesdienst für Kinder Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag	20.04.	Grabesruh des Herrn Seelsorger bringen den Hauskranken die Osterkommunion. Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird und die Kommunion wünscht, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Tel: 4291
Feier der Osternacht		
Samstag	20.04., 21.00 Uhr	Osterliturgie mit Kirchenchor anschließend: Agapefeier im Pfarrheim
Ostersonntag	21.04., 08.30 Uhr 10.30 Uhr 18.30 Uhr	Festhochamt Festhochamt mit "Kinder in der Sakristei" Die Pfadfinder machen ein Feuer am Pfadfinderhaus. Wir laden herzlich ein.
Ostermontag	22.04., 08.30 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Hochamt mit Kirchenchor

Fest- und Sondergottesdienste

Familiengottesdienste	10.30 Uhr	sonntags 1: 17.03., 05.05., 07.07, 29.09., 03.11.
Hl. Messe mit Kinder in der Sakristei		sonntags 10.30 Uhr 10.03., 24.03., 31.03., 07.04., 21.04., 19.05., 16.06., 18.08., 13.10.
Pfadfindermesse		Samstag, 04.05., 18.00 Uhr
Jeden Dienstag im Mai	19.00 Uhr	Maiandacht
Sonntag	5. Mai 10.30 Uhr	PATRONATSFEST
Sonntag	26. Mai, 10.00 Uhr	Erstkommunionfeier (Die übrigen
Donnerstag	30.Mai., 10.00 Uhr	Erstkommunionfeier Messen wie üblich)
Sonntag	2. Juni 10.30 Uhr	Fahrradmesse
Sonntag	9. Juni	Pfingsten Hl. Messen wie sonntags
Pfingstmontag	10.Juni, 10.00 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst im Anschluß an die Festmesse FRÜHSCHOPPEN mit Grillen
Mittwoch	19.Juni, 18.00 Uhr	Vorabendmesse
Donnerstag	20.Juni, 10.00 Uhr	Fronleichnam, Hl. Messe mit anschl. Prozession
Sonntag	14. Juli, 9.30 Uhr	Kilian Schützenmesse
Samstag	10. August, 18.00 Uhr	Hl. Messe auf dem Hof Möllmann anschl. Vorfeier zum Üfter Trachtenschützenfest
Sonntag	25. August, 10.00 Uhr	Messe in der Bauernschaft (früher Kleine Prozession) Hl. Messe in Rüste
Sonntag	4. August 10.30 Uhr	40jähriges Jubiläum Elternkreis behinderter und nichbehinderter Kinder
Montag	9. September 9.00 Uhr	Üfter Schützenmesse in St. Ludgerus
Jeden Dienstag im Oktober	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Samstag	5. Oktober, 18.00 Uhr	Erntedankmesse
Donnerstag	31. Oktober. 18.00 Uhr	Vorabendmesse
Allerheiligen	1.November 8.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.30 Uhr	Hochamt
	15.00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung

Frühstück für jedermann und jedefrau

Seit Juni 2018 findet regelmäßig am letzten Freitag im Monat in der Bücherei an der Erler Straße 9 ein Frühstück für jedermann und jedefrau statt. Dazu laden Mitglieder des Pfarreirates von 9 -11.30 Uhr herzlich ein. Das Frühstück bietet Gelegenheit neue Leute kennenzulernen und nette Gespräche zu führen. Alle 4 Wochen treffen sich hier zwischen 30 und 40 Schermbecker um in Gemeinschaft zu frühstücken.

Anmeldungen sind nicht erforderlich und wir freuen uns über jeden neuen Besucher.

**Die nächsten Termine sind
29. März und 26. April 2019.**

Das Frühstücksteam
*Anne Keller, Ellen Wehland, Maria Jöhren,
Sabrina Ribbekamp und Bernd Platzkoster*



Kirchencafé im Marienheim

MARIENHEIM

Zur Eucharistiefeier dienstags um 10 Uhr in der Aula
und mittwochs um 18 Uhr in der Hauskapelle
laden wir herzlich ein.

Einmal im Monat gibt es nach der Messe das KIRCHENCAFE.

Die Termine werden im wöchentlichen Info-Blatt der Pfarrei bekannt gegeben.



Marienheim · Erler Str. 25 · 46514 Schermbeck · Tel. 02853 911-0

Mittagstisch in Gemeinschaft

Seit dem 15.01.19 findet jeden Dienstag der Mittagstisch in Gemeinschaft im Pfarrheim statt.

Nach dem Motto „In Gemeinschaft schmeckt es ja doch viel besser“ treffen sich hier 25 - 30 Alleinstehende, aber auch Paare zu netten Gesprächen und natürlich einem schmackhaften Mittagessen.

Das Essen wird Ihnen von 3 Ehrenamtlichen unseres 20- köpfigen Mittagstisch-Teams am Tisch serviert. Das Mittagessen kostet uns 4 Euro und wird gegen eine Spende abgegeben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wollen Sie sich auch mal an einen gedeckten Tisch setzen und nette Leute kennenlernen?

Dann melden Sie sich freitags bis 12.00 Uhr im Pfarrbüro, Tel. Nr. 4291, zum Essen an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Mittagstisch-Team



Landjugend - KLJB

Hallo!

Wir sind die katholische Landjugendbewegung Schermbeck - kurz KLJB.

Wir sind eine Gruppe von knapp 100 Jugendlichen, die in Schermbeck und Umgebung ihre Freizeit miteinander verbringen. Als KLJB tragen wir in Schermbeck zu gemeinnützigen Aktionen, wie zum Beispiel der Müllsammelaktion, der Altkleidersammlung oder dem Maikranz- und Erntedankkranzbinden bei.

Aber auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz!

Wir veranstalten jährlich ein Schützenfest, eine Maitour und auch den bekannten Nikolausball.

Unser Vorstand trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Aktionen für das monatliche Programm zu planen.

Zu diesen schönen Aktivitäten zählen unter anderem Naturschutzaktionen, sportliche Herausforderungen oder gemeinsame Spieleabenden.

Möchtest auch Du Mitglied der KLJB Schermbeck werden?



Dann melde Dich bei uns!

Ihr findet uns bei Facebook und Instagram.

KLJB Schermbeck auf Facebook

<https://de-de.facebook.com/KLJB-Schermbeck-242040352538797/>

Ansprechpartner:

Målin Baumeister ☎ 0157-81799902

Leon Sühling ☎: 0157-37521839

Kontakt-Mail: vorstand@kljb-schermbeck.org

Jahresrückblick der KLJB Schermbeck 2018

Februar 2018:

- Unsere alljährliche Altkleideraktion
- Baumpflanzaktion in Üfte

März 2018:

- Mitglieder werben in der Gesamtschule
- Umweltaktion/ Müllsammelaktion
- Gemeinsamer Bowling- und Spieleabend

April 2018:

- Angrillen bei Wieschus
- Maikranz binden und aufhängen
- Maikarre bauen

Mai 2018:

- Maitour
- Besuch des Gasometers (Ausstellung: Der Berg ruft)

Juni 2018:

- Darten bei Nappenfeld

August 2018:

- Schützenfest planen/ auf- und abbauen
- Schützenfest feiern



September 2018:

- Erntedank-Kranz binden und aufhängen

Oktober 2018:

- Kirche schmücken für den Erntedank
- Gottesdienst

November 2018:

- Vorbereitungen Nikolausball

Dezember 2018:

- Nikolausball 2018

Januar 2019:

- Lasermesse

San Cristobal



Diese vier jungen Frauen werden in diesem Sommer im Rahmen des Jugendaustausches mit unserer Partnergemeinde „Nuestra Señora de la Paz“ nach San Cristóbal reisen. Sie werden sich dort 4 Wochen lang in der Gemeinde nützlich machen und am Leben der Gemeinde, vor allem am Leben der Schule „Santa Rita“ und der Gesundheitsstation teilnehmen.

Seit 1990 wechseln sich jährlich Gruppen junge Menschen aus San Cristóbal und aus Schermbeck einander beim Besuch der jeweiligen Partnergemeinde ab. Mehr als 70 Besucher hatten wir hier als unsere Gäste, die gleiche Zahl dürfte es in der anderen Richtung sein. Finanziell unterstützt wird die Aktion aus Mitteln des Landes NRW und der „Katholischen Aktion“, einer Hilfsorganisation Katholischer Laien. Die Reisenden aus Schermbeck selbst beteiligen sich in nicht unerheblichem Umfang an den Gesamtkosten.

Während unsere Gäste – arbeits- und ferienbedingt – immer nur 2 Wochen hier bei uns sein können und in dieser Zeit möglichst viel sehen und kennen lernen sollen, besteht das Land NRW für die finanzielle Förderung für unsere Leute auf einem vierwöchigen Arbeitseinsatz, im Sinne des „Konkreten Friedensdienst“. So haben junge Schermbeckerinnen und Schermbecker drüben beim Bau der Kirche, beim Bau von Kapellen, bei Reparaturarbeiten an der Schule und der Gesundheitsstation, bei Arbeiten in der Bücherei, im Kinder-Ferien-Lager und in vielen anderen Bereichen mitgeholfen. Die Gastgeber einschließlich der Gemeinde-Priester haben dafür gesorgt, dass über alles Schaffen das Kennenlernen des Landes und seiner Menschen nicht zu kurz kam.

Wir hoffen, im Sommer 2020 wieder Gäste aus San Cristóbal bei uns begrüßen zu dürfen und so die langjährige Verbundenheit fortsetzen zu können.

Laser-Messe – ein Rückblick

Beeindruckende Lichteffekte ziehen an



gefasst, Schermbeck ähnliches zu bieten. Mit Unterstützung des Jugendmesseteams, der Landjugend und der Firma Breer Steinkamp Underberg konnten der technische Aufwand und die inhaltliche Gestaltung der Jugendmesse bewältigt und die Inszenierung am Wochenende sichergestellt werden.

Als der Pastor und die Messdiener zu Beginn von der Sakristei aus zum Altar gingen, brannten lediglich zwei Kerzen auf dem Altar; ein zarter Sternenhimmel erschien an der Decke und ein hauchdünner Lichtschleier brachte ein wenig Helligkeit.

In diese spezielle Beleuchtungsatmosphäre passte die Erinnerung der Jugendlichen an die Schilderung der Erschaffung der Welt: „Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.“

Lange anhaltender und tosender Beifall am Ende zweier Jugendmessen, eine proppenvolle Ludgeruskirche, viele lobende Worte von Gästen am Ende eines mehr als einstündigen besonderen musikalischen Events: Das alles bewies am Samstag und Sonntag in eindrucksvoller Weise, dass Jugendliche es brillant verstanden, mit Pastor Xavier Muppala an einem x-beliebigen Wochenende die Kirchenbänke so zu füllen, wie man es gewöhnlich nur von Hochfesten kennt. An beiden Tagen kamen jeweils etwa 400 Personen aller Altersstufen, um die Premiere einer Lasermesse mitzuerleben, die unter dem Motto „Licht in der Dunkelheit“ stand. Dass die Organisatoren auf den Einsatz klassischer Laser verzichteten und eine beeindruckende Lichtdurchflutung der 104-jährigen Kirche mit Hilfe anderer Lichttechniken erreichten, unterschied sich deutlich von dem Vorbild in Erle. Dort hatten Muppala und Josef Tempelmann 2017 nach dem Besuch einer Lasermesse den Entschluss





Der Wechsel zum Licht wurde durch die Techniker von der Orgelempore aus optisch unterstützt. Bunte Strahlen glitten durch die Kirche. Vom Beamer erzeugte Kreise oder Bilder und kreisende Lichterkränze, die von einem Dutzend Strahler im Chorraum erzeugt wurden, sorgten an der Decke und an den Wänden für eindrucksvolle Effekte. Auch die Seitenschiffe boten durch farbiges Licht einen gänzlich veränderten Anblick. Eine etwa fünf Meter mal fünf Meter große Leinwand im halbrunden Altarraum bot die Gelegenheit, die von den Jugendlichen verfassten Texte zum Thema Licht durch großformatige Bilder zu ergänzen. Wenn ein Jugendlicher vom Leuchtturm sprach, der dem Schiffsverkehr als Orientierung diente, erschien auf der Leinwand ein solcher. Der Hinweis auf die Kerze, die in schweren Zeiten Hoffnung bringt, wurde auf der Lein-

wand um eine brennende Kerze ergänzt. Auch die Lieder kreisten um das Thema „Licht“. Am Samstag sorgte der Ludgerus mit „Du bist das Licht der Welt“, „Tragt in die Welt ein Licht“ und „Ein Licht in dir geborgen“ für die Untermalung der Jugendmesse, am Sonntag der Lembecker Chor mit „Licht bringt durch die Dunkelheit“ und „Christus, dein Licht“.

Nach dem Schlussegen hinterließen die Techniker mit einer achtminütigen Lichtshow auf der Leinwand während eines musikalischen Crescendos einen nachhaltigen Eindruck, der am Ende in einen tosenden Applaus der Zuhörer einmündete. Für Pastor Xavier Muppala steht nach den äußerst positiven Erfahrungen am Wochenende fest, dass es eine Wiederholung geben wird.

- Helmut Scheffler

FRAUENGEMEINSCHAFT kfd

Unser „Fahnenprojekt“ ist auf einem tollen Weg!

Seit einigen Jahren wird davon gesprochen, dass eine neue Fahne für die Frauengemeinschaft sinnvoll wäre. Die Fahne, die schon über 90 Jahre alt ist, ist mit den Jahren so porös geworden ist, dass es jedes Mal ein riskante Aktion ist, diese aufzustellen.

Da die jetzige Fahne aber so schön ist, möchten wir eine mindestens genauso schöne Fahne wieder für unsere Frauengemeinschaft nähen lassen. Denn mit Freude, Gemeinschaftsgefühl und Tradition stellen wir die Fahne zu vielen Gelegenheiten in der Kirche auf. Die alte Fahne ist eine Kostbarkeit und wird selbstverständlich in Ehren gehalten und weiterhin sachgemäß aufbewahrt!

In naher Zukunft werden wir uns mit einer Fachfrau zusammensetzen und die neue Fahne planen. Die Näharbeiten und Stickereien der Fahne nehmen ein paar Monate in Anspruch.

*Wir freuen uns jetzt schon auf eine schöne Einweihungsfeier der neuen
- Kfd Fahne Schermbeck -
mit euch.*

Zur Finanzierung brauchen wir noch eine Finanzspritze. Dazu steht hinten in der Kirche unser Spendenstock mit Spendenbarometer.

Des Weiteren zweigen wir diesem Jahr 2019 immer etwas Geld von unseren Veranstaltungen ab. Bei Fragen kann sich jeder gerne mit einem aus unserem Team in Verbindung setzen. Der aktuelle Spendenstand beträgt aktuell 2145,00 Euro.

Wir danken allen fleißigen Spendern und freuen uns mit euch auf unsere "Neue".



KAB St. Ludgerus Schermbeck

Seit dem Weihnachtsbrief möchten wir drei Ereignisse hervorheben, die immer wieder unsere Gruppe stärken:

- ◆ *Unsere Sammlungen am 24. und 25. November 2018 für das Weltnotwerk der KAB. Wir konnten dank der Spendenbereitschaft der St. Ludgerus Gemeindeglieder €570,00 an das Weltnotwerk überweisen. Dafür sagen wir nochmals herzlichen Dank.*
- ◆ *Unsere besinnliche Adventsfeier in der Vorweihnachtszeit, die uns ohne Trubel auf das Weihnachtsfest einstimmt.*
- ◆ *Unser gemütliches Beisammensein zu Beginn des Jahres*

Unsere Zusammenkünfte tun unserer Gruppe gut. Wir wollen aber in erster Linie für die Gestaltung unserer Arbeitswelt zuständig und mitverantwortlich sein. Deshalb beschäftigt uns das Thema Arbeit_Macht_Sinn immer wieder aufs Neue. (Der Beschluss des 16. Bundesverbandstages der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) vom 26. - 28. Mai 2017 in Krefeld). Und diese Aussage ist so aktuell wie eh und je. Insbesondere bedingt durch die Herausforderung der Digitalisierung. Die KAB sieht es - gemeinsam mit anderen Gemeinschaften, die die Rechte der Arbeitnehmer vertreten – als ihre Aufgabe an, die Herausforderung durch die Digitalisierung so mitzugestalten, dass sie menschenwürdig ist. Die KAB weiß und erkennt, dass die Digitalisierung nicht aufzuhalten ist, und wir uns mit ihr auseinander zu setzen haben. Die Forderung an die Arbeitgeber muss sein, für die Weiterbildung der Beschäftigten ausreichend Mittel bereitzustellen. Es macht für die Arbeitgeber keinen Sinn, ihre Arbeitnehmer nicht intensiv zu fördern, sie damit in die Arbeitslosigkeit und ihren eigenen Betrieb in die Bedeutungslosigkeit zu führen.

Am 8. Oktober 2018 haben wir im Sozialpolitischen Abendgebet als KAB Schermbeck unsere jährliche hl. Messe zum Werktag der menschenwürdigen Arbeit gefeiert. In diesen Gottesdiensten mahnen wir deutschlandweit mit den anderen KAB-Gruppen die gerechte und sinnmachende Arbeit an. Unsere Anliegen haben wir in unseren Gedanken und Fürbitten bei Gott vorgetragen,

- ◆ *Für die ständig steigende Zahl an Menschen, die in ungesicherten Beschäftigungsverhältnissen und unter unzumutbaren Arbeitsverhältnissen ihr Geld verdienen müssen.*
- ◆ *Für die Männer und Frauen in der Arbeitswelt, die sich für den Dienst als Betriebs- und Personalräte und Mitarbeitervertreter zur Verfügung stellen und dabei Kraft, Zeit und Phantasie einbringen.*
- ◆ *Für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger und für die Verbände in unserer Kirche, dass auch sie weiterhin die Sorgen und Nöte der Beschäftigten erkennen und für ihre Rechte eintreten.*
- ◆ *Dass die Männer und Frauen in ihrer Arbeit ihr Selbstwertgefühl behalten und steigern können.*
- ◆ *Dass auch wir als KAB-Mitglieder die Kraft haben, Habgier und Missgunst zum Wohle der Gesellschaft zu überwinden.*

Gott segne die christliche Arbeit.

Unter einem Himmel

Ökumenisches Kirchenfest

Sonntag, 12. Mai 2019

10.30 Uhr Gottesdienst St. Ludgerus-Kirche

11.30 Uhr Fest am

Gemeindehaus Kempkesstege 2

18.00 Uhr Schluss-Meditation



MUSIK

ESSEN & TRINKEN

FEIERN

Katholische Kirchengemeinde St. Ludgerus
Evangelische Kirchengemeinde Gahlen
Evangelische Kirchengemeinde Schermbeck



KiFeLa 2018 - 2019

Erstmals war das KiFeLa-Leiterteam 2018 auf dem Marktplatz der Hilfe vertreten.

Bei schönem Wetter in der tollen Atmosphäre rund um die St. Ludgeruskirche konnten wir an die zahlreichen Besucher viele Crepes verkaufen.

Ob süß oder herzhaft – es war für jeden etwas dabei.

Umso schöner war es für uns, dass wir die evang. Jugendhilfe Friedenshort in Dorsten mit 251 € unterstützen konnten.

Die nutzten das Geld für einen besonderen Ausflug, der sonst nicht möglich gewesen wäre.

Mittlerweile haben die Vorbereitungen für das KiFeLa 2019 begonnen.

Wir fahren vom 4.-18.8.19 mit 50 Mädchen und Jungen im Alter von 9-13 Jahren nach Neu Sammit in Mecklenburg-Vorpommern.

Jetzt stehen regelmäßige Team-Treffen auf dem Plan um die Tage im KiFeLa zu organisieren.

Im März findet eine Vortour statt um einen besseren Eindruck von dem Haus und der Umgebung zu bekommen.

Schön, dass dieses Jahr wieder ein Jugendaktionstag stattfindet.

Auch auf die 72- Stunden-Aktion freuen wir uns.

Wir sind dabei!



Kommunionvorbereitung

KOMMUNION heißt GEMEINSCHAFT.

Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften haben sich gebildet, sich selber neu mit dem Glauben beschäftigen, neue Wege suchen, nachdenken über das Beten und damit einen neuen Zugang finden, beeindruckt, wie die Kinder in einer Zeit der Stille eigene, bewegend Gebete aufgeschrieben haben;

Spaß, neue Konstellationen, auch über die üblichen Kontakte in der Klasse hinaus.

Dies sind einige Äußerungen von Eltern, die mit bei den Wochenenden der Kommunionkinder in Salzbergen waren. Dieses Wochenende ist ein wichtiger Bestandteil der Kommunionvorbereitung, da dort Kinder UND Eltern sich mit Themen unseres Glaubens beschäftigen, z.B. Taufe, Gebet, Feier der Messe.

Kreativ wurden alle beim Basteln eines Fisches, als Geheimzeichen der Christen, und dem „Kleinen-Ich-bin-Ich.“ Spiel und Spaß, u.a. beim Chaosspiel, kommen in Salzbergen nicht zu kurz.

Diese gemeinsame Zeit ist eine wertvolle Erfahrung für alle.



Die Zeit der Kommunionvorbereitung steht in diesem Jahr unter dem Thema:

„Mit Jesus in einem Boot“.



Erstkommunion

Sonntag, 26. Mai feiern um 10.00 Uhr folgende Kinder die Erstkommunion

Gruppe von *Alexandra Schoch*
Sandra Karla

Jan Karla
Matti Schoch
Bengt Rosen
Ole Kerkhoff
Emma Berger

Gruppe von *Peter Driesner*
Christin Spork

Alexander Spork
Emil Driesner
Mia Loges
Sanja Risthaus
Anna-Marie Sager

Gruppe von *Sonja Besten*

Luca Besten
Jason Wesseler
Luke Pasov
Laura Pasov

Gruppe von *Sarah Sonsmann*
Simone Hülsmann-Rottmann

Tamina Hülsmann-Rottmann
Nele Sonsmann
Marie Terhardt
Niklaas Kuminek
Menowin Skiba
Paul Rentmeister

Gruppe von *Daniela Bahne*
Alexa Pattscheck

Anne-Marie Bahne
Teo Bahne
Mathis Pattscheck
Frieda Gilhaus
Anika Turowski
Emily Mengel

Donnerstag, 30. Mai um 10.00 Uhr feiern folgende Kinder die Erstkommunion

Gruppe von *Julia Janse*
Caesryn Overkämping

Karla Jansen
Lotta Overkämping
Jano Woltsche
Mats Reiß
Louisa Brilo
Til Heier

Gruppe von *Sabine Lohmann*
Rachel Timm

Thalia Timm
Malte Lohmann
Max Dahlhaus
Laura Wison
Lena Röken
Bendix Kalinasch

Gruppe von *Marco und Eva Cudia*

Riccardo Cudia
Julian Schulte
Lisa Marie Blizil
Bastian Blizil
Lara Nacke

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein frohes Fest der Erstkommunion, und dass sie immer wieder erleben können, dass Jesus Licht des Lebens ist.
(Birgit Gerhards)

Pfadfinder 2019

Abenteuer! Zusammenhalt! Lagerfeuer! Natur!

Das bringt man mit uns in Verbindung, denn wir sind Pfadfinder.

Viele Aktionen wurden gemacht.

Wir bringen das Stück Natur, Abenteuer und Zusammenhalt in den sonst stressigen Alltag und bieten für Groß und Klein Möglichkeiten dies zu erleben.

In den wöchentlichen Truppstunden wird für jede Altersstufe das passende Programm geboten in denen die Kinder mitbestimmen. Ob Knoten und Bünde üben, Gemeinschaftsspiele, Vertrauensspiele, Basteleien, backen und kochen oder einfach nur quatschen oder toben, es ist für jeden etwas dabei.

Für alle, die sich für unsere Arbeit und unser Dasein interessieren, bieten wir an jedem

1. Freitag im Quartal ab 20 Uhr unser so genanntes „Anfeuern“ an. Eine Gelegenheit sich über aktuelle Dinge zu Unterhalten oder in alten Geschichten und Erinnerungen zu schwelgen.

Da es immer etwas zu tun gibt und wir das Zusammensein genießen, haben wir vor:
Frühjahrsputz und Bäume Schreddern am Pfadfinderhaus 13.04.19 ab 09.00Uhr
Pfadfinder-Feuer zu Ostern am 21.04.19 ab 18.30Uhr
Pfadfindermesse am 04.05.19 um 18.00Uhr
Pfungstlager in Westernohe 07.06.-10.06.19
Sommerlager in Rheens 05.08.-17.08.19

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm einfach zu den Truppstunden und schau es dir an, die Zeiten und viele andere Infos findest du im Internet unter www.dpsg-schermbek.de oder unsere App im App-Store DPSG Schermbek.



Las Torres

Liebe Gemeinde St. Ludgerus, brennende Autoreifen oder Fässer als Barrikaden, die Luft mit Tränengas erfüllt, das war der Alltag an vielen Tagen in den letzten Wochen auch in den Armenvierteln, in denen sich unsere Zentren befinden. Nichtjeden Tag können die Vorschule, die Kinderkrippe und die Hausaufgaben-Betreuungszentren geöffnet werden. Die Situation muss von Tag zu Tag neu eingeschätzt werden, das Risiko, auf die Straße zu gehen, ist manchmal zu groß. Die Medien auch hier in Deutschland berichten zurzeit ungewöhnlich viel über die wirtschaftliche und politische Situation im Lande, so dass Sie alle sicher darüber informiert sind. Wir sind über die offiziellen Nachrichten und über die persönlichen Nachrichten, die wir aus unserem Projekt hören, sehr besorgt.

Die Versorgungslage hinsichtlich der Lebensmittel und Medikamente wird immer schwieriger, aber mit viel Einfallsreichtum der Mitarbeiterinnen werden „unsere“ Kinder in den Zentren noch versorgt. Wenigstens stundenweise können die Kinder in unseren Zentren den Alltag vergessen, spielen und in einer „heilen Welt“ leben, die wir uns alle wünschen. Wir sind froh, dass wir unsere im Moment 144 Kinder noch versorgen können. Wenn Sie diesen Osterbrief erhalten, wird die Situation in Venezuela vielleicht schon eine ganz andere sein. Gisela hat ihren letzten Brief mit den Worten geschlossen: „ Wir vertrauen auf Gott, dass alles besser wird; wir geben, jeder und jede Einzelne, unser Bestes und hoffen, dass uns das auch als Gesellschaft gelingt.“ – Dem kann ich mich nur anschließen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest,

Ihre Christel Schuck
Freundeskreis Las Torres e.V.



Kirchenstatistik 2018

Taufen	42
Erstkommunion	48
Eheschließung	9
Silberhochzeiten	3
Goldhochzeiten	4
Diamanthochzeit	1
Wiederaufnahme	3
Austritte	36
Verstorbene	55

Sonderkollekten

Adveniat	4.866,74 €
Kinderkrippenopfer	771,91 €
Sternsinger 2017	13.633,41 €
Afrikamission	215,76 €
Nordische Diaspora	176,00 €
Jugendseelsorge	150,79 €
Misereor	1.755,97 €
Hl. Land	215,44 €
Diaspora Kinderhilfe/ Bonifatiuswerk	999,85 €
Renovabis	448,35 €

Nordoldenburgische Diaspora	380,93 €
Kommunikationsmittel	281,98 €
Caritaskollekte	235,66 €
Weltmission	581,06 €
Telefonseelsorge	164,71 €
Müttergenesungswerk	167,80 €
Domkirche Münster	261,19 €
Katholikentag	714,86 €

Spenden 2018

Caritas Sammlung und Spenden	10.119,75 €
San Cristobal	5.268,49 €
Pater Wein Kleidersammlung u. Spenden	2.005,00 €
Indienprojekt	18.932,00 €
Gesamtsumme:	62.347,65 €

**Wir danken allen,
die gespendet haben,
mit einem herzlichen "Vergelt's Gott"**

Jugendmessen

Liebe Jugendliche,

*wollt ihr bei der Gestaltung einer Messe mitwirken, eine Idee, ein tolles Lied oder einen Filmausschnitt einbringen?
Dann kommt in unser Vorbereitungsteam!*

Ungefähr zehnmal im Jahr finden in unserer Gemeinde Jugendgottesdienste statt. Ein Team von motivierten Jugendlichen aus der Gemeinde bereiten fünf Jugendmessen vor. Zur jeweiligen Vorbereitung treffen wir uns ein- bis zweimal. Bei der Gestaltung der Gottesdienste und der Umsetzung ist sehr viel möglich. Thema eines Gottesdienstes kann angeregt werden durch einen Text, ein Video, ein Zitat, eine Frage, je nachdem, was gerade als Idee im Raum steht. Wer Anregungen hat, darf diese immer anbringen. Die Predigt, Fürbitten, Texte und Rollenspiele werden gemeinsam erarbeitet und geschrieben. Die letzten Gottesdienste haben wir zu verschiedenen Themen wie „Freiheit, Heimat, Zeitgeist - Leben wir zu schnell“ selbst gestaltet.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Kommt gerne dazu und unterstützt unser Team! Vorerfahrungen sind keine nötig. Jede/r kann sich einbringen!

Die nächsten Gottesdienste finden statt am

23. März	Jugendmesse
15. Juni	Jugendmesse / Beginn der Firmvorbereitung
24. August	Jugendmesse / Dankeschönparty
23. November	Jugendmesse

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch einfach bei Xavier Muppala (01515/ 0409464) oder Lukas Dahlhaus (01573/ 5375262)!

Andere Jugendmessen in der Ludgerus Kirche

04. Mai	Pfadfindermesse DPSG
5. Oktober	Erntedankmesse
7. Dezember	Firmgottesdienst
14. Dezember	Taize Gottesdienst
21. Dezember	Messe mit Friedenslicht aus Bethlehem - DPSG

(muppalexavier@gmail.com) (verena.vortmann@gmail.com)

FreitagAbendTreff

An jedem 1. Freitag im Monat
von 20-22 Uhr
im kath. Pfarrheim, Erler Straße

für Teenies ab der 7. Klasse

*chillen
quatschen
Freunde treffen*

*Billard- und
Tischtennis spielen
Musik hören*

*An besonderen Abenden
gehen wir zum Bowling
Schwimmen, Eislaufen,
Pizza backen oder Sport-
schießen bei der
SG Altscherbeck*

**ALLE
sind
herzlich
willkommen**

Entweder erreichen euch unsere Flyer per
WhatsApp oder auf der Internetseite
von www.sant-ludgerus.com

Rückfragen bitte an
Sandra Sporkmann (☎ 9569884)
Marita Döing (☎ 448958),
Gabi Stenkamp (☎ 604515)
und Simone Scholthoff (☎ 604472)

Indien-Projekt

Wie schon berichtet, wurde das Nähzentrum in Ponugodu während der von Xavier Muppla organisierten Indienreise im Herbst 2017 feierlich eröffnet.

Am 29.10.2018, also fast genau ein Jahr später, machten wir drei Frauen (Barbara Stender, Luna Stender und Edith Schulte-Huxel) uns auf eigene Kosten für dreieinhalb Wochen auf die Reise nach Indien, um uns einen persönlichen Eindruck von dem mittlerweile in Betrieb genommenen Ausbildungszentrum zu verschaffen, um einige Schulen zu besuchen und um persönliche Kontakte zu den Verantwortlichen und Schülerinnen vor Ort zu knüpfen. Außerdem wollten wir gern zusammen mit den Schülerinnen der Nähschule kleine Sachen nähen, um diese anschließend auf dem „Marktplatz der Hilfe“ und am Stand des Lions-Clubs Wesel auf dem Adventsmarkt in Wesel zu verkaufen.

Das Nähzentrum war zum Zeitpunkt der Eröffnung 2017 noch nicht benutzbar. Doch konnten damals schon 10 Nähmaschinen durch Spendengelder gekauft werden. In dem vergangenen Jahr konnten nun mit weiteren

Spendengeldern Arbeiten ausgeführt werden, so dass dort ab Anfang Oktober 2018 Mädchen aus dem Dorf eine Nähausbildung beginnen konnten. Es fehlen zwar bis heute vernünftiges Mobiliar, den Mädchen stehen momentan nur Plastikstühle und noch zu wenige Tische zur Verfügung, auch gibt es noch keine funktions-tüchtigen Bügeleisen, aber bereits jetzt können in einem Durchgang, der 6 Monate dauert, 8-10 junge Frauen ausgebildet werden. Die Nähmaschinen dürfen die Mädchen am Ende ihrer Ausbildung als Geschenk mit nach Hause nehmen, um somit direkt die Möglichkeit zu haben, mit den erworbenen Fähigkeiten Geld zu verdienen und so ihre Familien zu unterstützen. Unser Ziel ist also „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Für uns war es eine wunderbare Erfahrung, mit den Mädchen ein paar Tage zusammen zu arbeiten. Ich hatte auch eine elektrische Nähmaschine als Geschenk mitgenommen, die natürlich dort das Wunderwerk der Technik war. Leider ist die Stromversorgung in Ponugodu nicht immer gewährleistet, so dass ein kontinuierliches Arbeiten mit elektrischen Maschinen undenkbar ist. Aber jeder wollte die Maschine natürlich ausprobieren. Die Mädchen waren sehr wissbegierig, nicht nur, was das Nähen anging. Sie wollten auch viel über unser Leben in Deutschland wissen, Berührungsängste waren sehr schnell überwunden und Freundschaften entstanden. Sie haben uns zum Abschied sogar selbst genähte Sarees geschenkt und uns „Indian-like“ eingekleidet mit allem, was dazu gehörte. Das war ein großer Spaß und die Mädchen waren sehr stolz. Geblieben sind einige WhatsApp-Verbindungen, und uns erreichen immer mal wieder Bilder aus Ponugodu oder auch ein paar liebe Zeilen. Es hat uns viel Freude gemacht, mit den Mädchen kleine Täschen, Schürzen, Tischdecken, Brotkörbchen und „Sorgenfresser“ zu fertigen – und den Mädchen auch.





Auch wenn das Nähzentrum nun genutzt werden kann, fallen auch zukünftig, neben den Dingen, die noch fehlen (Möbiliar, Fliesen, Bügeleisen, Fenstergitter gegen Einbruch), laufende Betriebskosten an. Im Monat werden rund 350 Euro für Lehrerin, Hausmeister, Nebenkosten und Nähutensilien benötigt. Und alle 6 Monate müssen 8-10 neue mechanische Nähmaschinen für die jungen Frauen in der Nähschule angeschafft werden. Eine Maschine kostet 100-120 Euro. Wir sind hier also weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

Während unserer Zeit in Indien haben wir auch drei Schulen besucht: die St. Joseph's Girls High School in Hyderabad, die St. Joseph's High School in Ponugodu und die Fatima High School in Warangal. In den Schulen haben wir insgesamt 1500 Schulhefte, 5 pro Schüler, und 300 wärmende Bettdecken an die Kinder verteilt. Auch diese Sachen wurden von den Spendengeldern gekauft.

An diesen Schulen werden Kinder aus den ärmsten Familien beschult. Sie tragen Schulkleidung, um alle gleich zu stellen. Wir durften in allen Schulen mit den Kindern zusammen arbeiten. Wir sind in die Klassen gegangen und haben Weihnachtssterne und kleine Schächtelchen aus Papier mit ihnen gebastelt. Die Kinder verloren schnell die Scheu vor uns und hatten Fragen über Fragen an uns. Wir durften ihr Frühstück probieren, mussten unsere Namen auf ihre Hände und ihre Heft schreiben, sie wollten Fotos mit uns machen und haben für uns indische Tänze getanzt. Diese Kinder sprühen so vor Lebensfreude

und man merkt ihnen an, wie glücklich sie darüber sind, diese Schulen besuchen zu dürfen. Diese Kinder wollen lernen, um später ein besseres Leben führen zu können. Auch hier ist unsere Hilfe nötig. Neben dem Lehrmaterial muss auch die Schulkleidung bezahlt werden. Das können die meisten Familien nicht leisten.

In Zukunft möchten wir deshalb auch gerne mit unserem Projekt einzelne Schüler in Form von Patenschaften unterstützen. Wer eine persönliche Patenschaft übernehmen möchte, bekommt das Bild und die Kontaktdaten des Schülers/der Schülerin. Für eine Patenschaft werden ca. 200 Euro pro Jahr benötigt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Pastor Xavier Muppala.

Soviel Armut auch in diesem Land herrscht, die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen dort ist unbeschreiblich. Luna hat es in wenige Worte gefasst: In Deutschland haben die Menschen viel und geben nichts davon, in Indien haben die Menschen wenig und geben davon noch alles.

Es waren unvergessliche Erfahrungen, die wir in den dreieinhalb Wochen machen durften. Die Erfahrungen und Erlebnisse vor Ort sind auch nachhaltig sehr prägend, und es entstand eine so emotionale Bindung, die nichts anderes zulässt, als das Indienprojekt weiter voran zu treiben.

Wir haben schon einiges erreicht, aber es ist noch sehr viel zu tun. Jeder Euro, mit dem Sie uns unterstützen, hilft!

Barbara Stender für das gesamte Team vom Indienprojekt: Xavier Muppala, Nicolai und Barbara Böing, Anette Speckamp, Stephan und Barbara Stender

Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus
IBAN: DE06 4006 9363 0101 0059 02
Volksbank Schermbeck eG, BIC: GENDEM1SMB,
Stichwort: Indienprojekt

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	8.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	17.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Montag	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Dienstag	10.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Kapelle)
Donnerstag	18.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche

Jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) um 18.00 Uhr
Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)

Jeden 2. Donnerstag im Monat kfd-Messe

Jeden 3. Donnerstag im Monat Kolpingmesse

Tauf feiern: jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Offene Kirche: Die Kirche ist werktags am Seiteneingang geöffnet
von 11.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.00 Uhr

Sonstige Öffnungszeiten

Pfarrbüro 9.00 - 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr Dienstag, Donnerstag
(in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)

Bücherei Montag / Donnerstag 9.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 12.30 Uhr
Sonntag 11.30 - 12.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Eine-Welt-Laden Sonntag 11.30 - 12.30 Uhr
werktags wie Bücherei

Kleiderkammer 15.00 - 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
auf Anfrage: Monika Schmidt Tel.: 3782
(in den Schulferien geschlossen)



Das Bild zeigt unser Patenkind „Aminata“ mit ihrem kleinen Bruder Soriba. Aminata wurde am 10. Februar sieben Jahre alt. Sie lebt mit ihrer Familie in Kangaba im Süden Malis, in der Nähe der Hauptstadt Bamako. Aminata ist jetzt in der zweiten Klasse in der Grundschule ihres Wohnortes. Ihr Lieblingsfach ist Rechnen. Ihre Eltern sind Bauern. Sie bauen Hirse, Mais und Erdnüsse an.

Die Situation in Mali

Mali ist eines der ärmsten Länder der Welt und auf Entwicklungshilfe angewiesen. Die Hauptprobleme, von denen besonders die Kinder betroffen sind, sind Mangelernährung, hohe Sterblichkeitsrate bei Kindern und Müttern, mangelnder Schutz von Kindern vor weiblicher Genitalbeschneidung/-verstümmelung, Kinderarbeit und mangelnde Bildungsmöglichkeiten. Trotz der offiziellen sechsjährigen Grundschulpflicht ist die Einschulungsquote niedrig. Nur rund die Hälfte der Kinder besuchen eine Grundschule. Es gibt nicht genügend Schulen und Lehrpersonal. In ländlichen Regionen werden Koranschulen bevorzugt, an denen Arabisch und der Islam gelehrt wird. Die politische Lage in dem westafrikanischen Land, in dem auch deutsche Bundeswehrsoldaten stationiert sind, ist angespannt. In dem mehrheitlich muslimisch geprägten Land sind Christen unter den 18 Millionen Einwohnern eine Minderheit. Im Norden des Landes kämpfen islamistische Rebellen gegen Regierungstruppen.

Wo bleiben unsere Einnahmen, Ihr Geld, Ihre Spenden?

1. Der größte Teil wird für den Einkauf neuer Waren gebraucht. Meistens kaufen wir unsere Waren bei der Weltläden-Basis in Gelsenkirchen, wo Artikel der Importgesellschaften GEPA und El-Puente verkauft werden. Alleine der Umsatz der Waren hilft den Kleinbauern und Arbeitern in den Entwicklungsländern. Sie erhalten für ihre mühsam erstellten Produkte einen fairen Lohn.
2. Ihre Spenden und unsere kleinen Gewinne stecken wir in Hilfsprojekte. 2015 haben wir eine Patenschaft bei PLAN International übernommen. Unser Patenkind ist die abgebildete Aminata Kante aus Mali. Dafür überweisen wir jeden Monat 28,--Euro.

Weiterhin unterstützen wir die Aktion Schutzengel mit einer jährlichen Spende. Das katholische Hilfswerk missio kämpft seit Jahren gegen Kinderprostitution auf den Philippinen. Außerdem engagiert sich missio für Familien in Not. Vor allem im Osten der DR Kongo ist die Lage für unzählige Familien verheerend. Der illegale Abbau von seltenen Mineralien z.B. für Handys finanziert den blutigen Krieg der Rebellen.

So können Sie helfen:

Unterschreiben Sie die Petition für saubere Handys, spenden Sie Ihr altes Handy, informieren Sie sich bei www.missio-hilft.de/schutzengel !

Eine weitere Möglichkeit zu helfen ist das Sammeln von Plastikdeckeln für Polio-Impfungen. 500 Kunststoffdeckel = 1 Polio-Impfung. Bisher konnten wir 1000 Deckel sammeln, d.h. 2 Impfungen gegen Polio bzw. Kinderlähmung.

Besuchen Sie uns im Eine-Welt-Laden sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und während der Öffnungszeiten der Bücherei.

Unterstützen Sie uns im Kampf gegen Hunger, Armut und Not !

Ökumenisches Fastenessen 2019

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Sie, Ihre Familien und Ihre Freunde und Bekannten herzlich ein!

Termin: **Sonntag, 7. April 2019**

Uhrzeit: **11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Ort: **Marienheim, Erler Str. 25**

Es erwartet Sie ein kreatives 3-Gänge-Menü aus

- ◆ Pellkartoffeln
- ◆ Heringsstips und Quarkzubereitungen
- ◆ Prickelndem Mineralwasser

Genießen Sie einen Sonntagmittag in der frühlingshaft dekorierten Aula des Marienheims und lassen sich von einem fleißigen und engagierten Team ehrenamtlicher evangelischer und katholischer Christen nach Herzenslust verwöhnen.

Ihre „Gegenleistung“: Eine freiwillige Spende für die Hilfswerke „Misereor“ und „Brot für die Welt“.

Wir freuen uns auf Sie!

Magdalene Friem
Bernd Platzköster
Regina Tenk
Bärbel u. Martin Baumeister



TAIZÉ-FAHRT 2019

Mit tausenden von Jugendlichen aus aller Welt werden unsere Jugendlichen wie in den letzten 15 Jahren am

„PILGERWEG DES VERTRAUENS“

teilnehmen.

Eine Woche anders leben!

Es erwartet euch eine Woche voller Begegnungen mit jungen Leuten aus aller Welt, mit denen ihr gemeinsam arbeitet, betet, singt, esst und euch austauscht.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Teilnehmer-Alter: Ab 15 Jahre
Abfahrt: 13.10.2019
Rückfahrt: 20.10.2019
Reise: mit dem eigenem Bus
Kostenbeteiligung: 160 € (ca.)
je nach Teilnehmerzahl
und Busfahrt.

Mit dem Beitrag werden Bus, Mahlzeiten, Unterkunft und sonstige Kosten der Treffen bestritten.

Leitungs-Team: Nicolina Amoriello,
Xavier Muppala (0151 50409464).

In Taizé findet ihr nette Gespräche, Zeit zum Abschalten, wunderschöne Natur ringsum, aber auch gemeinsames Feiern mit Hunderten von Jugendlichen. In Taizé lebt man in einfachen Verhältnissen und Unterkünften. Der Tagesablauf ist geregelt, bietet aber viele Freiräume zur eigenen Gestaltung.

Für mehr Information meldet Euch bitte bei uns: Pfarrbüro
Pastoratsweg 10, 46514 Schermbeck.
Tel. 02853-4291.

Anmeldeschluss ist der 31. August 2019.

TaizÉ

Vorbereitungstreffen für Taizé Fahrt 2019

Marienkapelle der Ludgerus-Kirche,
Schermbeck

01. September 2019: 1. Vortreffen
um 18.00 Uhr Gebet
und Elternabend

22. September 2019: 2. Vortreffen
um 18.00 Uhr Gebet

29. September 2019: 3. Vortreffen
um 18.00 Uhr Gebet

13. bis 20. Oktober 2019 ... Taizé Fahrt

14. Dezember 2019 **TAIZÉGOTTESDIENST**



72 STUNDEN UNS SCHICKT DER HIMMEL

23.-26. Mai 2019

Alle fünf Jahre organisiert der BDKJ eine 72-Stunden-Aktion unter dem Motto „Die Welt ein bisschen besser machen“, die Aktion im Jahre 2013 war ein großer Erfolg. Bei dieser Aktion haben 170.000 Jugendliche in Deutschland teilgenommen und viel zusammen erreicht.

Auch im Jahr 2019 findet wieder eine **72-Stunden-Aktion vom 23. – 26. 2019 Mai** statt. Wir sind in der Planungsphase und haben an vier Aktionen gedacht:

1. Das Pfadfinderhaus Das Pfadfinderhaus wurde vor 21 Jahren eingeweiht. Während der 72 Std. Aktion soll nun ein neuer Weg gepflastert und ein Unterstand erbaut werden. Um diese Planung zum Erfolg werden zu lassen benötigen wir Spenden, helfende Hände und viele bunte Pflastersteine.

2. Anstrich im Billardraum: Regelmäßig, an jeden ersten Freitag im Monat, treffen sich ca. 20 Jugendliche beim FAT um gemeinsam zu kochen, Filme zu schauen, zu

spielen, usw.. Um den Billardraum für ihre Treffen attraktiver zu machen, will das FAT-Team diesen Raum neu streichen.

3. Friedhof: Vielen ist sicher schon aufgefallen, dass einige Gräber auf dem Friedhof nicht gut gepflegt sind. Um die zu unterstützen, denen es schwer fällt, die Gräber ihrer Angehörigen zu pflegen, werden die Firmlinge in der 72 Std. Aktion hier mithelfen.

4. Foto Ausstellung Aktion der Ehrenamtlichen: Unsere Gemeinde St. Ludgerus lebt von ehrenamtlicher Arbeit. Diese Arbeit ist gar nicht hoch genug zu schätzen, darum wollen wir bei der 72 Stunden Aktion einen Schwerpunkt auf die Personen legen, die sonst im Hintergrund arbeiten. Die Messdiener-Leiterrunde möchte von möglichst vielen ehrenamtlich Tätigen ein Foto und ein kurzes Interview machen. Die Ergebnisse sollen in der Kirche präsentiert werden. Das, aus den Einzelbildern zusammen gefügte Gesamtbild zeigt dann die Vielfalt des Ehrenamtes unserer Gemeinde.

Familiengottesdienste und Kinder in der Sakristei

März

- So 10. KIS (1. Fastensonntag)
So 17. Familienmesse
So 24. KIS
So 31. KIS

April

- So 07. KIS
So 14. Palmsonntag
Fr. 19. Kinderliturgie
So 21. KIS (Ostersonntag)

Mai

- So 05. Familienmesse (Patronatsfest)
So 19. KIS
So 26. Erstkommunion
Do 30. Erstkommunion

Juni

- So 16. KIS

Juli

- So 07. Familienmesse

September

- So 15. KIS
So 29. Familienmesse

Oktober

- So 13. KIS

November

- So 03. Familienmesse
Sa 16. Familienmesse
(Start Erstkommunion)

Die Vorbereitung der Gottesdienste übernimmt jeweils eine Gruppe, die wir in der Zwischenzeit gebildet haben.
(Birgit Gerhards)

Terminänderungen sind möglich,
bitte auf die aktuellen Hinweise auf der Homepage und in der Presse achten!

Malwettbewerb für Kinder

Für die Plakate mit denen wir zu den Familiengottesdiensten und zu „Kinder in der Sakristei“ einladen, möchten wir ein eigenes Logo einsetzen.

Dazu sind nun eure Ideen gefragt. Malt ein solches Logo, schreibt euren Namen, euer Alter und eure Telefonnummer auf die Rückseite vom Bild und gebt das bis spätestens Ostern im Pfarrbüro ab.

Die Gewinner werden wir bekannt machen. Und es gibt einen Preis dafür.
VIEL SPASS! (Birgit Gerhards)



Firmung 2019 – Terminübersicht

24.02.2019

17 Uhr Eltern-Infoabend

07.03.2019

20 Uhr Firmbegleitertreffen

17.03.2019

17 Uhr Firmlinge Infoabend

23. – 26.05.2019

72 Stunden Aktion

15.06.2019

14:30 Uhr Jugendaktionstag
am Pfadfinderhaus

17:30 Uhr Treffen aller Firmlinge

18:00 Uhr Jugendmesse mit den Firmlingen

Mai bis Dezember 2019

verschiedene Gruppenaktivitäten

Mai bis Juli 2019

1. u. 2. Gruppenstunde zu den Themen
„Gemeinschaft und Leben“

September 2019

3. Gruppenstunde zum Thema
„Feuer“

13.-15.09.2019

1. Firmwochenende - Jugendburg Gemen

27.-29.09.2019

2. Firmwochenende - Jugendburg Gemen

**Verbindliche Teilnahme an einem
der beiden Wochenenden!**

Fahrt zur Jugendkatechese
mit dem Bischof nach Münster
(An- und Abreise mit dem Bus)

03.12.2019 17:00 Uhr

Generalprobe 1. Firmgottesdienst

04.12.2019 17:00 Uhr

Generalprobe 2. Firmgottesdienst

07.12.2019

FIRMUNG

Ansprechpartner:

Pastor Xavier Muppala
Tel. 0151 5040 9464

Petra Triptrap
Tel. 0151 2298 6035

Claudia Schulze
Tel. 0163 6166 736

Ulrike Dalhaus
Tel. 0160 9970 9097



Jugendaktionstag Samstag, 15. Juni 2019

JUGENDAKTIONSTAG

am Samstag, 15. Juni 2019



Bogenschießen



Menschenkicker



Jenga



Und noch mehr akktrative Aktionen

Ziel:

- *Miteinander Spaß haben*
- *Gemeinschaft erleben*
- *Neue(s) kennenlernen*

Zielgruppe: **Alle JUGENDLICHE**

14.30 Uhr am Pfadfinderhaus

Eröffnung

Beauty & Mode



Quadratologo



Flunky-Ball



Schlag den Star



Bubbleballs



Slackline



Verpflegung: an mehreren Stellen gibt es am Nachmittag **kostenlose Getränke und Kuchen.**

17.30 Uhr: Treffen im Pfarrheim

18 Uhr: Jugendmesse

in der **Kirche, Beginn der Firmvorbereitung**

Pater Clemens Wein SVD



*Im Glauben an die Auferstehung
starb der Steyler Philippinen-Missionar*

P. Clemens Wein SVD

** 28.09.1932 Gelsenkirchen-Buer*

+ 21.12.2018 in Manila (Philippinen)

Clemens Wein war der Sohn von Josef Wein und dessen Ehefrau Johanna, geb. Görmann. Das Ruhrgebiet war ihre Heimat. Hier besuchte Clemens 4 Jahre lang die Volksschule. Die unruhige Zeit des 2. Weltkriegs wirkte sich auch auf seine Kindheit aus. Die Jahre 1943-45 verbrachte er in Garmisch-Partenkirchen und ging dort zur Mittelschule. Nach Kriegsende kam er in seine Heimat zurück, doch war die elterliche Wohnung zerstört, so dass man nach Störmede evakuiert wurde. Hier besuchte Clemens die Oberschule, und nachdem der Vater 1948 aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte, ging es zurück nach Buer. Das Engagement in der katholischen Jugend weckte in ihm den

Wunsch, Missionar zu werden. In den Steyler Gymnasien St. Arnold und St. Xaver vertiefte er diesen.

Nach dem Abitur begann er das Noviziat am 1.05.1955 mit 39 Novizen in Sankt Augustin. Zwei Jahre später legte er die Ersten Ordensgelübde ab und band sich 1961 mit den Ewigen Gelübden für immer an die Steyler Missionsgesellschaft. Nach Abschluss des Studiums der Philosophie und Theologie wurde er am 29.10.1961 mit 21 anderen jungen Steylern zum Priester geweiht. Seine erste Bestimmung führte ihn auf die Insel Bali nach Indonesien. Hier war er zunächst als Seelsorger und Lehrer tätig. Zudem studierte er die malaysische Literatur und machte Forschungen. Nach seinem ersten Heimaturlaub begann er 1966 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn das Studium der Islamwissenschaften, der Ethnologie und der indonesischen Literatur. Am 23.05.1973 promovierte er mit einer Arbeit über die ‚Glaubenslehre des Ibn Taimya‘.

Seine neue Bestimmung führte ihn an die San Carlos Universität CEBU auf den Philippinen. Er lehrte, forschte und publizierte u.a. über die Tuarais. Während seines Heimaturlaubs 1995 zeigten sich erste Symptome einer schweren Krankheit. Seine Arbeit mit den Studenten suchte er weiterzuführen, soweit es seine Kräfte und die vielen ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen erlaubten. 2001 schrieb sein damaliger Rektor, P. Heinz Kulüke: „Da auch nach deutschem Gutachten der Erfolg einer Strahlenbehandlung fragwürdig ist und P. Wein diese mehrfach abgelehnt hat, wird eine Weiterleitung zwecks Strahlenbehandlung nicht vorgenommen... Es gelang dem Arzt, seine Schmerzen durch Medikamente zu kontrollieren... Er ist aber weiterhin bettlägerig und kann selbst den Rollstuhl nicht benutzen... Eine Entscheidung über eine Verlegung nach Manila in unser Alters- und Pflegeheim Villa Cristo Rey muss bald erwogen werden.“

Das Turiner Grabtuch

Vom Krankenbett aus bat er seinen Oberen, die Verwaltung seiner Spendengelder aus Schermbeck zu übernehmen. Es war sein Wunsch, ein Stipendienprogramm an der San Carlos Uni für bedürftige Studenten zu errichten: „Alljährlich werden – so lange die Gelder reichen – etwa 24 junge Menschen gefördert, die aus armen Familien stammen und sich daher keine Berufsausbildung oder ein Studium leisten können. Ziel dieses Programmes ist es, jungen Menschen aus armen Familien eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Der Ausweg aus Armut und Elend führt durch die Schule. Nur mit einer guten Berufsausbildung haben diese jungen Menschen jemals eine Chance auf dem Arbeitsmarkt und können dann später mit ihren Einkommen ihren Familien helfen. Die Dankbarkeit der jungen Leute ist sehr groß.“ Seit über 25 Jahren sammelt die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) von Schermbeck Kleider, die sie vermarktet, um so das Studienprogramm von P. Wein wirksam zu unterstützen und armen Kindern zu einer Ausbildung zu verhelfen.

Nach langer Leidenszeit verstarb P. Clemens Wein im Alten- und Pflegeheim Villa Cristo Rey in Manila. Wir Steyler Missionare danken ihm für sein Lebenswerk und sein Glaubenszeugnis, das er vor allem auch im Leiden gegeben hat.

Wir danken auch all seinen Freunden und Helfern für ihre treue Hilfe und ihren rastlosen Einsatz.

P. Provinzial Eduardo Rocha SVD
Cebu City - Philippinen
svdphs2015@gmail.com

P. Manfred Krause SVD Superior delegatus
Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
supdel@steyler-mission.de

P. Weins Nichten
Mechthild Hülsmann
Cordula Grewing



Als im Jahr 1898 der Amateurfotograf Secondo Pia die ersten Aufnahmen vom sog. Turiner Grabtuch machte, traten beim Negativ deutlich das Gesicht eines Gefolterten hervor mit Blutspuren und weißen Flecken, welche von Brandspuren herrühren. Das Grabtuch wurde 361 in Kriegswirren von Konstantinopel nach Edessa in der heutigen Türkei gebracht und dort in einer Nische der Stadtmauer eingemauert. Zusammengefaltet zeigt es nur das Gesicht. Vielleicht geht die Legende von Veronika (= wahres Gesicht) darauf zurück. Zum ersten Mal schriftlich erwähnt wird das Tuch 1353 in Frankreich. Viele Gläubige halten das Tuch für das Grabtuch Jesu. Wissenschaftler haben das Tuch mit der C14-Methode auf die Zeit datiert, in der es auch urkundlich zuerst erwähnt wird. Die Kirche hat es nie als Reliquie, sondern als „Ikone“, also Glaubensbild bezeichnet. Dieses Negativfoto eines Gekreuzigten kann uns auf jeden Fall vor Augen führen und den Augen des Herzens sichtbar machen, welches Leiden Jesus Christus am Kreuz durchgemacht hat. Es kann uns helfen, in eine tiefe Beziehung zum verlassenen und gekreuzigten Herrn zu kommen. Und nur darauf kommt es ja im Glauben an.

Kirchenmusik

Verabschiedung und Neubeginn

Am 1. August 1985 hat Josef Breuer seinen Dienst als Kirchenmusiker in unserer Gemeinde begonnen. Am 30. Juni 2019 endet sein Arbeits-verhältnis in unserer Pfarrei. Er bleibt mit Leib und Seele Kirchenmusiker, wie er selbst sagt. In den Gottesdiensten am Samstag, 29.6., und am Sonntag, 30.6., wollen wir uns in diesem Sinne von ihm mit Dank für das Engagement dieser Jahrzehnte verabschieden. Mögen dabei die Stimmen von möglichst vielen Gemeindemitgliedern erklingen.

Wir können mit Freude sagen, dass wir unter 9 Bewerbungen uns für eine Kandidatin entscheiden konnten.

In der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefs und vorher auf der homepage können wir zur Verabschiedung von Josef Breuer und zur Person der neuen Kirchenmusikerin mehr erfahren.



*Nehmt Gottes Melodie in euch auf.
So werdet ihr alle zusammen zu einem Chor,
und in eurer Eintracht und zusammenklingen-
der Liebe ertönt durch euch das Lied Christi.
Ignatius von Antiochien*

Elternkreis

für behinderte und nicht behinderte Kinder in Schermbeck e.V.

Unser Verein hat das Ziel, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern.

Unser Jahresprogramm enthält vielfältige Angebote:

regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch, Freizeitangebote wie Kegeln, gemeinsame Theaterbesuche, Fahrten und Ausflüge, Museumsbesuche etc.

Kontaktadressen:

Gabi Schwarz, Alte Poststraße 186, Tel. 954650

Am Sonntag, 4. August 2019 feiern wir unser 40 - jähriges Jubiläum

Wir beginnen mit der heiligen Messe um 10.30 Uhr und feiern anschließend im Pfadfinderheim an der Freudenbergstrasse

Wir laden alle ganz herzlich dazu ein, diesen Tag mit uns zu feiern!

Auch zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen und Ausflügen sind alle herzlich eingeladen!

Anke Hoyer, Lönsweg 13, Tel. 955214

In der Internet-Fassung können die Geburtstage aus Datenschutz-Gründen nicht wiedergegeben werden.

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

e-mail: stludgerus-altscherbeck@bistum-muenster.de
Internet: www.sankt-ludgerus.com

9569825 0151 50409464	Pfarrer Pastor	Klaus Honermann Xavier Muppala	Pastoratsweg 10 Alte Dorstener Str. 9
4291 39544	Pfarrbüro Fax-Nr. Pfarrbüro	Ulrike Schild email: stludgerus-altscherbeck@bistum-muenster.de	Pastoratsweg 10
8579316 2360	Diakon Diakon	Karl Haßlinghaus Ekkehard Liesmann	Marellenkämpe 53 Ludgerusstr. 5
9569823	Pastoralreferentin	Birgit Gerhards	Pastoratsweg 10
911-0 954051	Marienheim Haus Kilian	Klaus Optenhövel, Heimltg. Fr. Förster Fr. Schulte-Kellinghaus	Erler Str. 25 Erler Str. 23
2527 3025	KiTa St. Ludgerus KiTa St. Kilian	Ursula Heinemann Michaela Schult	Heggenkamp 25 Joh.-v.-Recke-Str. 25
5226 5020 5900	Kirchenvorstand Beauftragte Kirchenvorst. Pfarrreirat	Bernd Becker Ulla Underberg Christine Wolf	Schembusch 4 Lönsweg 11 Kapellenweg 7
01789371035 448588	Kirchenmusiker u. Küster Küster	Josef Breuer Gisela Buers	Heggenkamp 24 Hoher Weg 5
2360 5555 2696 2712	Blumenschmuck Kirchplatz Friedhof Senioren	Maria Liesmann Norbert u. Cornelia Wobbe Klaus Speckamp Annemarie Unterberg	Ludgerusstr. 5 Marellenkämpe 55 Lessingstr. 5 Bruchstr. 42
4012 912348 8579316	KöB KöB KöB	Monika Schlebusch Christina Geurts Petra Haßlinghaus	Erler Str. 9 Goethestr. 36 Marellenkämpe 53
4291 956466 02064/449360	Gemeinde-Caritas Caritas Sozialstation Essen auf Rädern	Pfarrbüro – Ulrike Schild Claudia Gertzmann Caritas Dinslaken	Weseler Str. 1
3620 2624	Besucherdienst Senioren Kleiderkammer	Margret Funck Christa Sühling	Joh-v-d-Recke-Str.45 Kapellenweg 30

912373 5927	Frühstück für jedermann Mittagessen in Gemeinschaft	Ellen Wehland Bärbel Baumeister	Heggenkamp 22 Heggenkamp 7
4880 3144	K A B Kolping	Hubert Schäpers Christa Hülsdünker	Schollkamp 4 Bösenberg 48
2397 2397	Kolp.-Begegn.Stätte e.V. Kolp.-Begegn.Belegung	Martin Thiemann Martin Thiemann	Ludgerusstr. 47 Ludgerusstr. 47
4869 1753 39466	Messdiener/innen Messdiener/innen Messdiener/innen	Sophia Pohlhuis Manuel Diekhoff Nele Mast	Pöttekamp 13 Erler Str. 131 Goethestr. 24
0160 970 385 50 0176 83137493	DPSG DPSG DPSG Haus	Nadine Anschütz Manuel Schmidt Annemarie Schüssler vermietung@dpsg-schermbeck.de	Schetterstr. 39
3148 0178 9371035 0178 9371035	Kirchenchor da capo Kinderchor	Engelbert Bikowski Josef Breuer Josef Breuer	Overhagen 3 Heggenkamp 24 Heggenkamp 24
5226	Kath.Frauengemeinsch.	Petra Becker	Schembusch 4
4039 1423	Kath. Landfrauen Kath. Landfrauen	Lydia Wilkskamp Ulla Roring	Worthuesweg 9 Rüster Weg 4
0157 81799902 0157 81583716	Kath. Landjugend Kath. Landjugend	Malin Baumeister Leon Sühling	Schulweg 53 Mittelstr. 15
956869 39279	Eine-Welt-Kreis Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg Bernd Platzköster	Heinrich-v-Gemen Weseler Str. 5d
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann	Ludgerusstr. 5
2749	Pater Wein - Philippinen	Klaus Weßel	Erler Str. 113
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els	Schetterstr. 28
4486585	Indienprojekt	Barbara Böing	Rosenweg 8a
955214	Elternkreis behinderter und nichtbeh. Kinder	Anke Hoyer	Lönsweg 13
1650	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling	Goethestr. 3

SEI WAS ZUKUNFT!



Spenden bitte an
Zentralrendantur
Stichwort „Adveniat“
DE60 4006 9363 0101 0059 00

Spenden am
6./7. April 2019

MISEREOR 6 JAHRE
● IHR HILFSWERK

